

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Vom Sturm.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)

Aufreizung seines Feinds.

Wolle sich ein Belagerung zulang verziehen/dann soll er etliche Fändlin in die alte gemeur/gräben oder Schanzen/wie sez gemelt verstecken/ein flüchtigen abzug erdichten/den Troß auch langsam vnnnd zerzetelt/vorhin schicken vnnnd fürstrewen/wie ein Aß den Wölffen/vnnnd also die aufgefalne Ristenfäger/wie nechst angezeigt/uberlisten/hielen sie aber nicht herauf/den abzug nicht dest weniger vollenden sampt dem verlassnen Troß/nicht anders/dann als ob ihm ernst gewesen/hierunder selzam vmbziehen/damit sich kein verräter seines vmbziehens berichten könn/Er selb aber die verlassne hinlessige Statt vngewarnet vberfallen vnd ablauffen/Grieds im nicht/so macht er sie doch rachgiriger zu Scharmüzeln. Darumb soll er sie etlich mal mit wenig Knechten forchtsam reizen/vnd liederlich weichen/bis sie verrucht vnd fräuenlich den flüchtigen etwas zuferr nacheylen/Zuletzt mit jnen handeln wie Judas mitt den Benjamitern/Entlich soll er den verhaltenen ettliche materi zugeben/mitt der sie den aufgefalnen Stettleuchteit zu ruck ein scheunlichen brandt vorbilden können/wann sie hinder sich sehen/das sie vermeinen ihr Statt brinne/vnd außschrecken zaghafftig wenden/Er soll sie auch also herauf locken/Wann berürte halt vnnnd materi künstlich verordnet/sol er der Stat in des Herrn namen schreiben der jr zugebieten oder zuhelffen pflichtig ist/er wölle den feind nachts mitt solcher oder solcher Liberey vnnnd zeichen heimlich vberfallen/das sie gedencen vnnnd alle weiße hembder anlegen/vnnnd wann sie den lärm vnnnd handror vermercken/ihm von stundan auß der Stat zuspringen. Hiezwischen soll er seine Knecht/wie er verschriben vnd versiglet hat/bewaffnen/heimlich auß dem Lager schicken/vnd jnen beuelhen/mitt aller weiß vnnnd geberden/stechen/hawen/schreyen/schiessen/thun/wie feinde pflegen/doch on schaden bemelter stat vnd zeit/Wo dann die heraufgefalne seinem flüchtigen heußlin nacheyleten/sol er mit dem fürschrecken die Porten entweeren/vnd allenthalben die weißen hembder vfflesen/Er wann mag er auch ettlichen Stetten jr vich peuten/vnd die aufgefalne in der rettung durch versteckte halten erlegen/oder er sol durch einen trewen vnd listigen diener der Statt anzeigen lassen/er sey hoch verursacht von dannen zuscheyden/für ihene Stat/so im grossen schaden zugefügt/von Werspurg gehn Marckdorff sich zulägern/vnd alda mitt gewöhnlichen vbnngen vnnnd breuchen/ettlich mal Stürmen/auch also lang daselbst verharren/bis er deren von Werspurg hinlessigkeit vernimpf dann soll er vor Marckdorff sein Wachzal/Baucken/Trommeten nicht anders halten/als wer er noch da/vnd die Werspurger vngenärlich vberstürzen/Würden sie aber von den Marckdorffern gewarnet/sol er sich mit dem erdichten Lagerschein vor Werspurg stellen wie dort/vnd die Marckdorffer vnuersehens vberlisten.

Vom Sturm.

Indem Sturm soll er alle nochwendige rüstung bereyt haben/vnnnd allweg zur vberhöhung gerüst/der belagerte Statt/gut/ehr/preiß geben/

¶ den

Ordnungen vnd Leer

den Monat Sold/laut des bestellbrieffs/auf vnd an lassen gehn vnd leisten. Alsdann nach Ritterlicher ermanung/an viel orten mit grossem geschrey/ tags/vnd sonderlich nachts on vnderlaß Stürmen/damit sich der feind nie ei holen mög/allzeit die müden vmb frische abwechseln. Der Statt gebew vnd Zinnen mit Ragen vnd aller art Instrumenten vberhöhen/für alle wehre vil eingegrabne handror verdecken/auch flitschpfeyl sampt etlichem feurgeschoss an manchem ort anstellen/vnd wo die Statt an einem orth ves ster dann am andern/das schwacher belegern/auch nachts mitt plizen vnd dondern auffs krefftigest anlauffen/so werden die innerhalb/alle andere orth/so starck sein/verlassen/vnd das schwach vom Sturm zuent schütten zulauffen/Diezwischen soll er mit bereytem Steigzeug/als still jmer mög lich die entplöste vestung ersteigen/den Sturmplatz raumen/porten eröffnen/erwan die gräben durch vnder schlagne schacht er suchen vnd die Rinck maure stürzen.

Von Sprachhaltung.

Beger der feind sich mitt jm zubesprechen/soll er die jüngste geradnes ste auch die elteste inn ihrem harmisch vnd kleydung ganz Ritterlich gerüst/zujm nemen/durch die der feind ein verwunderung/entsetzung vnd ein muster seines ganzen hauffen abnemen mög.

Von betrüglichem ein- nemen.

Lx möchte auch etliche vnachtsame aber doch redliche männer/in Kaufs leut gestalt ver stellt/in die Statt schicken/an etlichen orten anzujn den/die vnbewachte porten/dieweil er an dem andern orth stürmt/vnd die Stettleut dem feur vnd geschrey zulauffen/auff zuhawen/Erwan so sie auff die fütterung ziehen/dieselben erwürgen/vnd an allen weg schle gen die kundschafft verhalten/ire kleyder vnd pferde nemen/zunachts mitt der gewonlichen monier vnd fütterung als freunde einziehen/die porten ein nemen/auch etliche Thürn als bald besetzen/die jnen fürderlich sein möch ten/die feinde von iren eignen wehren zutreiben/alsdann die Stat mit not wendiger rüstung vberwaltigen.

Von den Spähern/verrätern vnd Feldflüchtigen.

In trewen listigen Kriegsmann/sol er mit seinem eignen willen am leib speinlich zeichnen/in die Stat schicken/sein Tyranny/als die er geflohen hab/zuschelten. Vnd dieweil er vmb seine Ritterliche thaten solchen vn danck empfangē/wöl er auch denselben rechē od sterben/Im befehlē dz er mit dem